



Bürgerverein der Oststadt

Einladung

an alle Mitglieder und Freund:innen des
Bürgervereins der Oststadt e.V.

zur Jahreshauptversammlung

am Freitag den 28. Juni 2024 um 19 Uhr
im Zukunftsraum, Rintheimer Straße 46

Tagesordnung

Formeller Teil

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über Berichte
7. Entlastung von Kassierer:innen und Vorstand
8. Behandlung eingegangener Anträge
9. Verschiedenes

Kreativer Teil

- Vorstellung der Tätigkeitsfelder
- Sammlung von Ideen und möglichen Aktivitäten
- Beteiligungsinteresse

Anträge sind bis zum 21. Juni 2024 schriftlich oder per E-mail
beim Vorstand einzureichen!

Der Vorstand



Malteser

...weil Nähe zählt.



**Zuhause kann immer
etwas passieren.**

Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:



0800 9966010 (kostenlos)

(erreichbar Mo.-Fr., 8-20 Uhr)

oder unter  [malteser-hausnotruf.de](https://www.malteser-hausnotruf.de)



Oststadtbürger

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Oststadt

Mai 2024, Ausgabe Nr. 3, Jahrgang 74

Inhaltsverzeichnis:

Aus dem Bürgerverein	3
Oststadt-Nachbarschaft	
Oststadt-Treff	4
Menschen in der Oststadt	8
Schon da gewesen?	9
Fassadensuchspiel	10
Bürgerinitiativen/-gruppen u. Vereine	10
Botanischer Garten am KIT	10
Aus dem Parteilieben	11
Aus dem Sportleben	14
Aus den Kirchen	16
Fassadensuchspiel – Auflösung	20

Herausgeber:

Bürgerverein der Oststadt e.V.
Dr. Jürgen Scherle, 1. Vorsitzender
Schützenstraße 83, 76137 Karlsruhe
Fon 0721 3294276, vorstand@bv-oststadt.de

Redaktion:

Dr. Jakob Karszt
Hansjakobstraße 4, 76131 Karlsruhe
Beiträge per Mail an redaktion@bv-oststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
buengerhefte@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, März, Mai, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 12.700 Exemplare

Redaktionsschluss „Oststadtbürger“:
Di. 25. Juni 2024 für Heft 4/2024

Oststadt-Zahlen

(Stand Januar 2023)

Fläche:	5,203 km ²
Wohnberechtigte Bevölkerung:	19.536
Mit Hauptwohnsitz:	19.223
Einwohner je km ² :	3.695
Ausländeranteil:	23,7 %
Personen unter 18 Jahren:	9,7 %
Personen über 65 Jahre:	12,65 %
Arbeitslose:	461
Wohnungen:	10.858
Kraftfahrzeuge:	11.320

Wochenmarkt

Mo., Mi., Fr., 7:30 bis 12:30 Uhr auf dem
Gottesauer Platz.

Altpapiersammlung

- östlich der Tullastraße: 29. Juni,
27. Juli, 21. Sep., 2. Nov., 28. Dez. 2024
- westlich der Tullastraße: 21. Juni,
30. Aug., 25. Okt., 20. Dez. 2024

In eigener Sache

Der Bürgerverein der Oststadt e. V. ist gerne Ihr Ansprechpartner für Ihre Anliegen, Anregungen, Fragen und Probleme zum Stadtteil. Bitte wenden Sie sich an Jürgen Scherle unter vorstand@bv-oststadt.de, kontaktieren Sie uns über unsere Homepage <https://bv-oststadt.de/> kontakt oder kommen Sie zu den öffentlichen Vorstandssitzungen im Zukunftsraum Rintheimer Straße 46 am:

- Di., 4. Juni 2024, 19:00 Uhr
- Di., 2. Juli 2024, 19:00 Uhr

Homepage

Hier geht es zur Homepage
www.bv-oststadt.de



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de



Newsletter

Aktuelle Informationen und Termine erfahren Sie in unserem monatlich erscheinenden Newsletter. Bitte registrieren Sie sich auf unserer Homepage unter

<https://bv-oststadt.de/newsletter-anmeldung-2>

Ihre Artikel und Informationen an die Redaktion

Alle Vereine und Organisationen laden wir ein, uns Manuskripte, Veranstaltungshinweise oder Leserbriefe zu schicken. Am besten per Mail an redaktion@bv-oststadt.de. Bitte senden Sie uns Texte und Bilder jeweils getrennt als Bild (jpg) und Text (doc) zu. Wir veröffentlichen Sie im Newsletter oder Oststadtbürger.

Für den monatlichen Newsletter ist am 20ten jeden Monats Redaktionsschluss.

Für den Oststadtbürger gilt:

	Redaktionsschluss	Auslieferung
Heft 4/24	Di, 25.06.2024	19.07.2024
Heft 5/24	Di, 10.09.2024	04.10.2024
Heft 6/24	Di, 05.11.2024	29.11.2024

Aus der Redaktion: Feedback an uns!

Liebe Leser:innen, seit Jahren finden Sie den Oststadtbürger alle 2 Monate in ihrem Briefkasten. Lassen Sie uns wissen, welche Beiträge Ihnen gut gefallen, welche wir lieber weglassen sollen und welche zusätzlichen Sie sich wünschen. Schreiben Sie eine eMail an redaktion@bv-oststadt.de oder nutzen Sie das Formular auf unserer Homepage <https://bv-oststadt.de/kontakt>, in der Sie uns Ihre Meinung zum Oststadtbürger mitteilen.

Ihr Jakob Karszt

Aus dem Bürgerverein Oststadt



Liebe Oststädterinnen und Oststädter,

das Thema der **Wertstoffentsorgung** ist leider noch nicht vom Tisch. Die Stadt hat zwar einen Kompromissvorschlag mit einer Zusatzhonorierung für den beauftragten Wertstoffentsorger auf den Tisch gelegt, aber ein bei der Ausschreibung der Wertstoffentsorgung unterlegener Konkurrent hat Widerspruch eingelegt, vermutlich weil die vorgeschlagene Zusatzhonorierung für die ausgeweiteten Entsorgungsarbeiten nicht Grundlage der Ausschreibung war. Somit ist die Entscheidung über den künftigen Umfang der Entsorgung bis auf weiteres wohl vertagt.

Es kann aber mit großer Wahrscheinlichkeit festhalten werden, dass es den ursprünglich praktizierten Vollservice, ein Holen der Wertstofftonnen über mehr als eine Höhenstufe hinweg, nicht mehr geben wird. Dies muss wohl künftig von den Hauseigentümern selbst organisiert, d. h. an einen Hausbewohner, an eine dafür neu gegründete Kleinfirma oder an den Wertstoffentsorger in Auftrag gegeben werden. Wahrscheinlich ist allerdings, dass die Wertstofftonnen über größere und praktikablere Entfernungen, als die in der gültigen Satzung genannten, vom Wertstoffentsorger ohne direkte Mehrkosten zum Müllfahrzeug geholt werden! Die Zusatzhonorierung, die die Stadt beabsichtigt dafür zu zahlen, wird dann wohl indirekt auf die Müllgebühren umgelegt werden.

Suchtbehandlung in der AWO-Ambulanz

Bei unserer Abendveranstaltung des Bürgervereins am 26. März hielt der Chef



der AWO-Ambulanz Dr. Christoph Stoll, einen beeindruckenden Vortrag zur wichtigen dort geleisteten Arbeit. Mit geschichtlichen Hintergründen, mit den über die Zeit sich wandelnden **Suchtmitteln** und deren Wirkung sowie mit der in der Einrichtung stattfindenden Suchtbehandlung wurde im Vortrag die ganze Problematik verständlich gemacht. Ergänzend schilderte eine in der Ambulanz tätige Sozialarbeiterin ihre begleitenden Aufgaben bei der Betreuung der Patienten.

Obwohl sich nur relativ wenige Bürger:innen für das Thema interessierten, war der Abend für mich eine intensive Erfahrung, insbesondere auch weil ehemalige Suchtkranke mutig ihre Erlebnisse eindrucksvoll schilderten. Eine ehemalig Kranke stellte fest, dass für sie nicht nur die harten Drogen, sondern insbesondere auch der überall leicht erreichbare Alkohol ein Problem war.

Herr Dr. Stoll zog aus dem relativ geringen Zulauf zur Veranstaltung die positive Schlussfolgerung, dass es in der die Ambulanz umgebenden Bevölkerung wohl keine Bedenken gegen die dortige Suchtbehandlung gibt.

Du sollst nicht töten!

Diesen Titel wählten die Luthergemeinde und der Bürgerverein für ihr gemeinsam organisiertes Konzert für Menschenrechte am 24. März in der Lutherkirche. Bei seiner Einführung stellte unser Vorstandsmitglied Josef Franz die Bezüge zur Oststadt mit im Dritten Reich deportierten und umgebrachten Oststädter:innen und dem hier vorhandenen Menschenrechtszentrum her. Anschließend beeindruckten der Bassist und der Saxofonist des Duos „Straight From The Heart“ mit



*Straight From The Heart in der Lutherkirche
(Bild: BVO)*

ihren selbst arrangierten Stücken. Im zweiten Teil des Abends erinnerte Pfarrerin Tina Blumenkamp mit bewegenden Worten an Marie Curjel, Ehefrau von Robert Curjel (einer der beiden Architekten der Lutherkirche) und an deren Tochter Gertrud. Beide Frauen verloren während der Nazizeit aufgrund ihrer jüdischen Herkunft ihr Leben. Es war ein musikalisch schöner, aber auch zum Nachdenken anregender Abend!

Elterntaxi: Fluch oder Segen?

Vom Elternbeirat der Tullaschule hat uns folgende Info erreicht: Seit Beginn des Schuljahres 23/24 eskalierte morgens während der Bringzeit für Schülerinnen und Schüler die Verkehrssituation im Umfeld der Tulla-Grundschule, insbesondere im Bereich der Schückstraße, wo zeitweise für Autos, aber auch selbst für Fahrradfahrer, kein Fortkommen mehr möglich war. Daher nahm die Schulleitung Kontakt mit dem Ordnungsamt und dem Kinderbüro der Stadt Karlsruhe auf. Ende März war es dann soweit, drei Parkplätze im Bereich der Tullastr. wurden mit einem zeitlich beschränkten Parkverbot für den Elternhalt reserviert. Die zeitliche Beschränkung gilt von morgens 7:30 bis Nachmittags 16:30. Die Haltebuchet befindet sich in der Tul-



lastr. ca. 20 Meter von der Ecke Schückstr. entfernt. Tagsüber fallen drei Parkplätze weg. Die Situation um den Elternhalt hat sich noch nicht eingespielt. So parken noch tagsüber regelmäßig Autos, die den Elternhalt blockieren.

Hin und wieder kontrolliert das Ordnungsamt und erteilt Strafzettel. Wer einmal 60 Euro Bußgeld zahlen musste, parkt nicht so schnell wieder falsch, denn so viel kostet der Verstoß gegen das Parkverbot. Aber auch die Schüler schauen immer wieder drauf und hinterlassen gelbe Zettel mit Hinweis auf den Elternhalt.

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins

Am kommenden 28. Juni findet unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt (Tagesordnung etc. siehe Deckblatt). Die wegen Corona zuletzt im zweiten Halbjahr stattgefundene Versammlung findet jetzt und künftig wieder satzungsgemäß im ersten Halbjahr statt.

Wir werden über unsere bisherige Arbeit und geplante künftige Aktivitäten berichten und erhoffen auch Anregungen von Mitgliedern und auch Nichtmitgliedern aus der Oststadt, die herzlich eingeladen sind.

Termine mit dem Vorstand

Die für alle Oststädter:innen öffentlichen Vorstandssitzungen des Bürgervereins finden am ersten Dienstag im Monat im Zukunftsraum (Rintheimer Straße 46) um 19 Uhr statt, die nächsten also am 4. Juni und 2. Juli 2024. Hier können Sie Ihre Anliegen vortragen und mitdiskutieren!

Ihr Jürgen Scherle

1. Vorsitzender des Bürgerverein Oststadt



Oststadt-Nachbarschaft Oststadt-Treff

10 Jahre Oststadt-Nachbarschaft

Das Picknick zum 10-jährigen Bestehen der Oststadt-Nachbarschaft am 5. Mai war ein voller Erfolg. Das Wetter machte mit und viele bekannte Dauergäste und neue Gesichter aus der Nachbarschaft füllten die Plätze im Freien. Vom Aufbau der Zelte vor dem Zukunftsraum bis zum Aufräumen um 20:00 Uhr war das harmonische Zusammenwirken der Gruppenmitglieder sichtbar, das zur gastlichen, positiven und freundlichen Atmosphäre des Festes maßgeblich beitrug.

Pünktlich um 15:00 Uhr begann das Fest mit einer kurzen Einführung von Gabriela Fischer und einem Dankeschön mit Blumenstrauß vom Vorstand des Bürgervereins der Oststadt für 10-jährige vorbildliche Nachbarschaftsaktionen mit Picknicks, Ausflügen, Veranstaltungen und Treffen. Gleich vier Gruppen boten zur musikalischen Unterhaltung bei:



Uli Klaage (Bild: Gabriela Fischer/GF)

Zunächst Uli Klaage auf dem Keyboard, dann das Trio Bagatello mit Balkan- und Klezmer-Klängen, das Astreinduo mit Jazz und Latin und schließ-



Trio Bagatello (Bild: GF)



lich Simsek Dogans anatolischer Gesang. Herzlichen Dank für die Darbietungen!



Astrein Duo (Bild: GF)

Dank gebührt auch den Spendern: Allen, die mit Kuchen und anderen Köstlichkeiten zum Picknick beitrugen, Tante Edith aus der Humboldtstraße 16, „Peters guter Backstube“ in der Durlacher Allee 71 und Leoni und Louisa Roos, die bald das Café „Bertis“ in der Ludwig-Wilhelm-Str. 14 eröffnen werden.



Simsek Dogan (Bild: GF)

Ausflug nach Freudenstadt am 16. März

Nachdem mir zu Ohren gekommen war, dass meine Ausflugsberichte etwas zu langweilig seien „... dann spazierten wir hierhin und dorthin, besichtigten dies und das ...“, will ich es dieses Mal anders versuchen.

Bei schlechtem Wetter starteten wir mit unserem Ausflug. Wir waren 17 Personen, 15 Frauen und 2 Männer. Fast alle jenseits der 60, einige sogar jenseits der 80. Was sagt uns das? Dass Frauen unternehmenslustiger sind? Dass Frauen nach einem arbeitsreichen Leben jetzt im Alter endlich raus wollen, um etwas zu erleben, auch



Vor dem Marktplatz in Freudenstadt (Bild: BVO)

wenn es nur ein kleiner Ausflug mit der S-Bahn ist? Wo bleiben aber die Männer?

Da laut Plan die Fahrt in Forbach unterbrochen werden sollte, um das Kraftwerk und die Druckrohre von der Schwarzenbach-Talsperre ins Murgtal herunter zu besichtigen, wurde das trotz heftigem Regen und starkem Wind auch gemacht. In Freudenstadt angekommen, wollten wir so schnell wie möglich ins Trockene und Warme. Dass der Freudenstädter Marktplatz sehr groß ist, merkten wir, als wir ringsum liefen, um unser Gasthaus zum Mittagessen zu suchen.

Nach dem Mittagessen war es zwar einigermaßen trocken, aber es wehte ein sehr unangenehmer Wind. Schön, dass das kleine Museum offen war, das mitten auf dem Marktplatz steht.

Das Museum ist sehr schön hergerichtet und der Eintritt ist frei. Ungewöhnlich fand ich aber, dass eine große Abteilung der Zerstörung der Stadt am Ende des Zweiten Weltkrieges gewidmet ist. 95 Prozent der gesamten Innenstadt wurden in der Nacht vom 16. auf 17. April 1945 zerstört. Das Leben in der Stadt wird bei der Ausstellung in Form eines Berichtes eines Jugendlichen sehr anschaulich geschildert.

Am 13. April fahren wir nach Bad Bergzabern

Ausgehend vom mächtigen Renaissance-Schloss der ehemaligen Herzöge von



Ausflügler vor dem Renaissance-Portal in Bad Bergzabern
(Bild: BVO)

Pfalz-Zweibrücken umrundeten wir die kompakte, 250 m x 350 m große Altstadt entlang der zum Teil noch vorhandenen, oft in Gebäude integrierten Stadtbefestigung. Dabei kamen wir am Marktplatz mit schönen Gebäuden aus der Barockzeit mit dem alten Rathaus vorbei.

Mitten in der Altstadt bewunderten wir das Gasthaus „Engel“, eines der schönsten noch erhaltenen Häuser in der Pfalz aus der Renaissance-Zeit, das als einziges seinerzeit einen Stadtbrand überstanden hat. Dann ging es zu einem vorzüglichen Essen in einem indischen Lokal und danach zu einem kleinen Verdauungsspaziergang in den teilweise mit offenem Bachlauf neu gestalteten Kurpark.

Auf dem Rückweg zum Bahnhof besuchten wir die Kunstausstellung „Tierisch-tierisch“ der Südpfälzischen Kunstgilde. Die Bilder und wenigen Skulpturen hatten teilweise einen satirischen, umweltkritischen oder suchbildartigen Charakter und regten zum Nachdenken an. Es war ein gelungener Ausflug, diesmal bei schönem Wetter!

Der nächste Ausflug wird uns im **Juni nach Weinheim** führen. Wenn Sie an einem Ausflug teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Mail bei kasse@bv-oststadt.de. Die Termine für die Ausflüge können Sie auch auf unserer Homepage finden.

Freitagsspaziergang

Wir gehen spazieren!

Jeden Freitag treffen wir uns morgens um 10:00 Uhr auf dem Karl-Wilhelm-Platz und bummeln ca. 1 Stunde durch die schöne Umgebung.

Nachbarschaftspicknick

Am 22. März fand das Nachbarschaftspicknick im Schrifthof statt. Es nahmen zahlreiche Gäste daran teil. Im April und Mai gab es keine regulären Picknicks, dafür feierten wir am 4. Mai ein Jubiläumspicknick zum 10jährigen Bestehen der Oststadt-Nachbarschaft. Am 15. Juni werden wir im Rahmen der Aktion „Tag der Offenen Gesellschaft“ auf dem Gottesauer Platz ein Picknick veranstalten. Entstanden ist der Tag der Offenen Gesellschaft, nachdem der 17. Juni nach der Wende als Feiertag weggefallen ist.

Montagstreff

Jeden Montag treffen wir uns von 16 Uhr bis 18 Uhr im Zukunftsraum, Rintheimer Straße 46.

Ein fester Treffpunkt in der Oststadt für Jung und Alt, Zugezogene und Alteingesessene, MigrantInnen und Ur-KarlsruherInnen: Der „Oststadt-Treff“ will die Menschen der Oststadt einander näherbringen. Dazu gibt es die Möglichkeit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Interessierte können jederzeit auch weitere Themen für den Nachbarschaftstreff einbringen. Einfach vorbeikommen!

Dreck-weg-Wochen

Die Oststadt-Nachbarschaft beteiligte sich am Freitag, 12. April an den Dreckweg-Wochen des TSK. Im Bereich der Gerwig- und Humboldtstraße sammelten wir Müll auf. Es ist unglaublich, welche Mengen da zusammenkommen.

Unser Einsatz hat eher einen symbolischen Charakter, denn am nächsten

Bezirksleiter **Marco Solarino**

Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-29, marco.solarino@lbs-sued.de

Finanzgruppe · www.lbs-sued.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissees • Markisen • Smart Home



rolladen
strecker

Rolladen Strecker GmbH

Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377

info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de

seit www.vthagsfeld.de

1895
In Bewegung

Sport für die ganze Familie!



Mehr als nur ein Trostpflaster!



Essenweinstr. 7 • Karlsruhe
☎ 07 21 / 69 37 37
www.ost-apotheke.eu



ostApotheke

Inhaberin Julia Legner-Siegwart e.K.

Homöopathie & Naturheilkunde

Hauptuntersuchung fällig?



Dann am besten gleich
zu DEKRA – Ihrem
zuverlässigen Partner
für Sicherheit und Service.
Ohne Voranmeldung.

DEKRA Automobil GmbH
Ottostr. 22
76227 Karlsruhe
Telefon 0721.6635782

Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr

www.dekra.de/karlsruhe-oststadt

DEKRA



Tag hat der Abfall wieder seinen Platz gefunden. Auffällig ist, dass die Zigarettentkippen immer mehr werden, obzwar doch gefühlt immer weniger Menschen rauchen.

Für die Oststadt-Nachbarschaft

*Heidelinde Stober-Ehrhardt
oststadt-nachbarschaft@gmx.de*

Menschen in der Oststadt

Das Interview

Heidi Stober-Ehrhardt ist Mitgründerin der Oststadt-Nachbarschaft, die inzwischen als aktivster Arbeitskreis des Bürgervereins der Oststadt e.V. etabliert ist. Sie zeichnet sich durch jahrelange Initiativen im sozialen Bereich aus. Jakob Karszt stellt für den Oststadtbürger die Fragen.

Oststadtbürger (OB): Heidi, Du bist Mitgründerin der **Oststadt-Nachbarschaft** und beim Bürgerverein der Oststadt seit Jahren in verschiedenen Rollen im Vorstand aktiv. Kannst Du uns von deinem persönlichen Werdegang erzählen?

Heidi Stober-Ehrhardt (HSE): ...



*Heidi Stober-Ehrhardt
(Bild: HSE)*

Ich wohne seit fast 30 Jahren in der Oststadt. Aber ich habe von 1969 bis 1982, also 13 Jahre lang, in der Oststadt gearbeitet, bei Herlan in der Gerwigstraße. Bin also zwar nicht vom Geburten an, aber doch jahrzehntelang Oststädterin.

Nach dem Tod meines Mannes im Jahr 2012 habe ich mich erstmal auf meine eigenen Bedürfnisse besinnen müssen und festgestellt, dass ich außer meiner Familie eigentlich keine Bekannten und Freunde hatte. Da ich meinen Kindern nicht auf die Nerven gehen wollte,

machte ich mich auf den Weg, Leute kennenzulernen. Und da kam die Einladung zur Bürgerversammlung gerade recht. Auf einen Schlag kannte ich plötzlich so viele Leute, es war toll.

OB: Beginnen wir bei der Oststadt-Nachbarschaft, die am 4. Mai ihr 10-jähriges Bestehen feierte. Zusammen mit Deinen Mitstreiter:innen hilfst Du maßgeblich bei der Organisation der Aktivitäten mit.

HSE: MitMachTreff, Picknick, Ausflüge, Spaziergänge, Abendveranstaltungen, Aktionen planen, Plakate entwerfen und verteilen. Und jetzt kam auch noch die 10-Jahresfeier dazu, bei dem wir alle zusammen geholfen haben.

OB: Du agierst mit so viel Energie, dass so manche 50-Jährige neidisch sein kann. Wenn Dir etwas notwendig erscheint, dann bist Du dabei. Und man hat immer den Eindruck, es macht Dir Freude!

HSE: Noch bin ich 70+, aber nicht mehr lange. Man ist so alt, wie man sich fühlt – und ich fühle mich nicht wie fast 80. Ich hoffe, ich kann mir dieses Gefühl noch lange bewahren.

Es ist richtig, es macht mir Freude. Jammern gibt es nicht (sagte meine Mutter immer).

Deine Wortwahl „wenn dir etwas notwendig erscheint, bist du dabei“ ist interessant. Du meinst, wenn mir etwas nicht notwendig erscheint, mache ich es nicht? Mache ich den Eindruck? Darüber muss ich nachdenken.

OB: Du bist ja auch seit vielen Jahren im Vorstand des Bürgervereins der Oststadt. Berichte schreiben für die Redaktion des Oststadtbürgers, Protokolle erstellen als Schriftführerin im Vorstand und seit einem Jahr hast du auch die Buchhaltung des Vereins übernommen.

HSE: Das hört sich furchtbar viel an, aber



es kam ja nicht alles auf einmal. Die Aufgaben im Bürgerverein passierten nacheinander. Erst Beisitzerin, dann Schriftführerin und jetzt bin ich die Kassierin. Die Buchhaltung mache ich nicht allein, Josef, als zweiter Kassier, steht mir da tatkräftig zur Seite.

HSE: Weitere Aktivitäten habe ich nicht, Ich glaube, das, was ich jetzt mache, reicht. Ich bin ja nicht mehr die Jüngste! Und dann ist da noch meine Familie, drei Kinder und zwei Enkel. Ich freue mich, wenn sie mich brauchen und dass ich noch in der Lage bin, zu helfen.

Und nicht zu vergessen: da ist ja noch mein Garten, durch den ich manchmal auf allen Vieren krieche und versuche, Unkraut von gewünschten Pflanzen zu unterscheiden.

OB: Was bringt Dir am meisten Genugtuung in Deinem Tun? Was kannst Du gar nicht leiden?

HSE: Ach, Genugtuung brauche ich nicht. Es macht mir Spaß, etwas zu planen und bis ins Kleinste auszuarbeiten. Was kann ich gar nicht leiden? Da fällt mir jetzt nichts ein. Es gibt schon einiges, was ich nicht gut finde, aber „gar nicht leiden“ ist mir da zu stark. Ja doch, es gibt etwas, was ich nicht leiden kann: jammern und klagen. Ich muss mich selbst manchmal ermahnen, das nicht zu tun. Ob es das Wetter ist, die gesundheitliche Verfassung, die Verspätung der Bahn oder sonst was, man könnte über vieles jammern, aber das bringt nichts, macht nur schlechte Laune. „Nicht jammern und klagen – handeln!“ – hurra, ich habe einen neuen Wahlspruch.

OB: Was ist Dir wichtig, damit Du weiter machst?

HSE: Dass ich körperlich und geistig noch lange einigermaßen fit bin. Und dass ich meine Möglichkeiten nicht überschätze,

das kann leicht passieren.

OB: Hast Du noch eine Empfehlung oder einen Wunsch?

HSE: Dass sich mehr Mitstreiter finden, ob im Bürgerverein oder bei der Oststadt-Nachbarschaft, damit sich die Arbeit auf mehr Schultern verteilt. Besonders junge Menschen sind gefragt, mit neuen Ideen.

OB: Danke für die offenen und positiven Worte.

Schon da gewesen?

Orte in der Oststadt

Die Fettschmelze

Weil Pizza einfach Everybody's Darling ist, gibt es von Mittwoch bis Freitag 17.00 bis 22.00 Uhr kultige fette Pizza in der Fettschmelze. Der Winter-Gastraum ist klein aber fein. Jetzt kommt aber der Sommer und für alle, die gerne draußen sitzen, gibt es genug Platz im romantischen Fettihof.

hi@fettschmelze.org, Alter Schlachthof 25

Café Riot Ost

In der Humboldtstraße 25 hat Anfang April das Café Riot Ost aufgemacht – das gibt es schon eine Weile in der Innenstadt. Geöffnet: Di – So, 10.00 – 17.00 Uhr. Es ist ein alternatives Café mit Kaffee, Kuchen und veganen Grillwürstchen und es wird Graffiti-Zubehör verkauft; <https://www.instagram.com/riot.karlsruhe/>.

Wirkt alles sehr nett und freundlich – bei der Eröffnung war unsere Claudia Birk auch da und wurde vom Betreiber herzlich empfangen.



Interieur Riot Ost
(Bild: Riot)

Jakob Karszt



Fassadensuchspiel



Überall in der Oststadt findet man tolle Figuren an Hausfassaden. Wissen Sie wo dieses Bild entstand? Die Auflösung findet man am Ende dieses Hefts.

Oststadtfassade (Foto: BF)

Initiativen und Vereine

Tollhaus Kulturverein e.V. , Alter Schlachthof 35

Mehr als 50 Veranstaltungen von Mitte Mai bis August finden Sie unter [https:// tollhaus.de/de/211/alle-termine/](https://tollhaus.de/de/211/alle-termine/) Auf ein besonderes Festival-Event möchten wir extra hinweisen:

ATOLL EXTRA Festival im Mai 2024

Im Rahmen des Annual General Meeting des europäischen Zirkusnetzwerks Circostrada in Karlsruhe findet am 28. und 29. Mai 2024 eine ATOLL EXTRA Ausgabe mit drei öffentlichen Vorstellungen statt. Der Vorverkauf hat begonnen.



im-mobility
(Bild: Lotte Müller)

**Di 28. Mai, 18 Uhr
LOTTE MUELLER IM/
MOBILITY**

**Di 28. Mai, 21 Uhr,
DIANA SALLES „DELUSIONAL – I Killed a Man“**

Mi 29. Mai, 20 Uhr COMMON GROUND
Schon jetzt der Tipp des Sommers:
40 Jahre Tollhaus Zeltival:

Do 27. Juni bis So 4. Aug 2024

Bücherland,

Gerwigstr. 35, 76131 Karlsruhe
Sa 25. Mai 2024, 19:00 Uhr, Nonstandard Standards // Konzert mit Duo „Straight From The Heart, Eintritt frei – Spende erbeten.

Botanischer Garten am KIT



Freundeskreis Botanischer Garten am KIT

Herzliche Einladung zu interessanten Führungen im Botanischen Garten am KIT
Adresse: Am Fasanengarten 2, Karlsruhe (Oststadt)



Erbse, Aquarell von
Sofie Ley, Karlsruhe,
1849-1918

8. bis 16. Juni: Woche der Botanischen Gärten,

Ausstellung zum Thema: „Von Bohne, Erdnuss und Mimose – fabelhafte Fabaceae“

Hierbei geht es um die große Familie der Schmetterlingsblütengewächse (Fabaceae). Bohnen, Linsen und Erbsen kennt jeder als heimische Nutzpflanzen. Doch die Fabaceae-Familie beeindruckt mit vielen weiteren Nahrungspflanzen, Färbepflanzen, Gewürzen, Heilmitteln, wertvollen Nutzhölzern und Gartenschönheiten. Spannend ist auch das Thema der Stickstoff-Fixierung, das Zusammenleben mit Ameisen oder die Blattbewegungen der Mimose. Erleben Sie die Welt der Fabaceae beim Besuch des Botanischen Gartens am KIT am **Mi 13. Juni. 19 Uhr: Poesie und Botanik**, mit Studierenden der PH Karlsruhe, Dr. Beate Laudenberg, Dr. Wolfgang Menzel (PH Karlsruhe) und Prof. Peter Nick (KIT)

Anmeldung erbeten unter: www.kit-gartenfreunde.de

Josef Franz



Bündnis 90 Die Grünen

Liebe Mitbürger*innen, wie können wir Menschen, die als Geflüchtete zu uns kamen, bestmöglich integrieren, damit sie sich zurechtfinden, an der Gesellschaft teilhaben und einer Arbeit nachgehen? Rund 1.200 Integrationsmanagerinnen und -manager sind bei den Städten, Landkreisen und Gemeinden Baden-Württembergs in Arbeit – finanziert durch das Land. Durch gezielte Beratung werden Geflüchtete in der Anschlussunterbringung über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren unterstützt. Ziele sind die nachhaltige Stärkung der Selbständigkeit, Teilhabe an der Gesellschaft und eine Beschäftigung am Arbeitsmarkt. Das schafft gute Voraussetzungen für eine gelingende Integration und für den Erfolg des inzwischen angelaufenen Job-Turbos.

Doch seit Beginn des Krieges gegen die Ukraine sind viele Menschen von dort auch nach Karlsruhe geflüchtet. Ich habe mich erfolgreich dafür eingesetzt, dass Kommunen, in denen viele Geflüchtete aus der Ukraine Unterkunft gefunden haben, entsprechend Mittel für Integrationsmanagement erhalten.

Allein für Karlsruhe stehen in den nächsten beiden Jahren jeweils über 1,3 Million Euro an Förderung durch das Ministerium für Gesundheit, Soziales und Integration bereit. Damit kann die Stadt Stellen für Integrationsmaßnahmen bei freien Trägern und Einrichtungen mit Erfahrung in der Flüchtlingsarbeit finanzieren, wie dem Deutsch-Ukrainischen Verein Karlsruhe und der Karlsruher Flüchtlingshilfe. Die so geschaffenen Angebote können – neben dem klassischen Integrationsmanagement – auch Erstberatung, Qualifizierungsmaßnahmen für professionelle und ehren-

Privatpraxis für Ergotherapie und Coaching

Thomas Berger
Gebhardstr. 54
76135 Karlsruhe
0162/9598555
info@wegbegleiter-thomas-berger.de
www.wegbegleiter-thomas-berger.de



Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen
- Heizungsanlagen
- Baublecherei
- Gasleitungsabdichtungen
- Neubau · Sanierung · Planung · Ausführung
- Fliesenarbeiten · Badkomplettlösungen

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de - e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Kurse 2024 für Anfänger und Fortgeschrittene in Karlsruhe

für Kinder ab 4 Jahren und Jugendliche

Wir akzeptieren Berechtigungsscheine der Stadt Karlsruhe.

Schwimmschule Köhler Ltd.

www.schwimmschule-koehler.de Info: ab 10.00 Uhr



Telefon: **0721 / 78 15 0633**

Fax: 0721 / 7815 0635



Sie möchten in den Karlsruher Bürgerheften werben?

Mailen Sie uns unter
buergerhefte@stober-medien.de
oder rufen Sie uns an unter
0721 97830 943.

Wir beraten Sie gerne.



amtliche Kräfte sowie niedrigschwellige „Trauma-Sprechstunden“ umfassen. Die geförderten Maßnahmen sollen Vertriebenen aus der Ukraine sowie Geflüchteten aus anderen Ländern offenstehen.

Ich bin zuversichtlich, dass mit dieser Landesförderung die Integration der Vertriebenen und Geflüchteten nachhaltig gelingt und damit der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt wird.

Herzliche Grüße

Ihre Ute Leidig

Meine nächste Bürgersprechstunde findet am Mittwoch, 27. Juni von 17:00 bis 19:00 Uhr statt. Bei Interesse bitte ich um Voranmeldung unter ute.leidig@gruene.landtag-bw.de oder 0721/46460399.

CDU

Ostverband Oststadt

CDU

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Oststadt,

als Ihre CDU-Betreuungsstadträte für die Oststadt haben wir uns in den vergangenen fünf Jahren aktiv für Ihren Stadtteil eingesetzt. Besonders folgende Themen haben wir uns dabei auf die Fahnen geschrieben: Verbesserung der Verkehrssituation und mehr Aufenthaltsqualität in der Oststadt.

Die Oststadt ist nicht nur ein attraktiver Stadtteil zum Wohnen für Alt und Jung, Familien und Studierende, sondern auch für die hier verwurzelten familiengeführten Inhabergeschäfte ein wichtiger Standort für Arbeit. Als Stadtteil mit geschichtlich begründeter Innovationskraft ist die Oststadt schon immer attraktiv gewesen für neue Unternehmen und Startups. Dies soll auch künftig so bleiben. Daher setzen wir uns im Karlsruher

Gemeinderat für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen ein.

Im Gemeinderat haben wir uns konstruktiv im Sinne der Oststadt in Fragen der Infrastruktur eingebracht. Wir stehen zu gut ausgebauten und sicheren Radwegen, wie auf der Haid- und Neu-Straße, sehen aber auch die Notwendigkeit gut erreichbare Ersatzparkflächen, etwa in Parkhäusern, zu schaffen. Wir verfolgen deshalb weiterhin unseren Antrag an die Stadtverwaltung, ein schlüssiges Verkehrskonzept für die Oststadt zu erstellen.

Ehrenamtliche Initiativen sehen wir als einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Daher unterstützen wir nachhaltige Ideen und Projekte in der Oststadt, wie etwa das *leih.lokal*.

Ein weiteres Anliegen ist uns die Verbesserung und Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität im Bereich des neu zu gestaltenden Bernhardusplatz und Durlacher Tor. Nach Fertigstellung der Kombilösung besteht hier die einmalige Chance einen Bereich zu gestalten, auf dem sich die Bürgerinnen und Bürger gerne aufhalten. Wir stellen uns hier mehr Bepflanzung und die Errichtung einer Brunnenanlage vor. Der Bernhardusplatz soll zu einem repräsentativen und einladenden Ort werden. Daher haben wir im Oktober 2023 die Stadtverwaltung erneut nach dem Sachstand der Planungen und Arbeiten gefragt, damit mehr Bewegung in die Fertigstellung des Bernhardusplatzes kommt.

Ebenso haben wir den Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger der Oststadt nach einem attraktiven Wochenmarkt aufgegriffen und stehen mit dem Marktamt hierzu im Gespräch. Der Gottesauer Platz bietet hierfür den idealen Standort.

Um uns auch künftig für Sie und die Oststadt im Gemeinderat einsetzen zu kön-



Aufgeblüht

Danke, dass aus Ihrem
Grünschnitt neuer
Kompost wird.

www.team-sauberes-karlsruhe.de

**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**
Gemeinsam. Jeden Tag.

Aus Grünabfällen wird Kompost

Auf unseren beiden Kompostierungsanlagen in Grötzingen und Knielingen machen wir aus Ihren Gartenabfällen Kompost: Bringen Sie Ihren Grünschnitt vorbei und entsorgen Sie beispielsweise Äste, Gras oder Laub kostenlos. Den fertigen qualitätsgeprüften und zertifizierten Kompost können Sie als Privatperson ebenfalls kostenlos mitnehmen (bis zu einem Kubikmeter, größere Mengen auf Anfrage). Daneben können Sie auf unseren Kompostierungsanlagen auch Blumenerde und, soweit verfügbar, auch lose Rasen- und Pflanzerde erwerben.

Unsere Anlagen und Container

Auf den Kompostierungsanlagen in Knielingen und Grötzingen können Sie Ihre Grünabfälle bequem ebenerdig abladen. Daneben stehen im Stadtgebiet verteilt an 20 Standorten Grünabfallcontainer, über die Sie Ihre Gartenabfälle wohnortnah entsorgen können. Eine Liste der Standplätze finden Sie online. Um eine hohe Qualität des Kompostes gewährleisten zu können, geben Sie bitte keine Plastiksäcke oder andere Verunreinigungen, wie Papier, Glas, Metall oder Steine in die Container.

Öffnungszeiten und Ruhezeiten

Die Öffnungszeiten der Kompostierungsanlagen finden Sie auf unserer Website. Je nach Anlage können Sie unterschiedliche Arten von Grüngut anliefern – eine entsprechende Auflistung finden Sie ebenfalls online. Denken Sie bitte daran, Ihre Abfälle nur montags bis samstags zwischen 7 und 19 Uhr über die Grüngutcontainer zu entsorgen, um die Ruhezeiten der Anwohnenden nicht zu stören. Liefern Sie bitte nicht an Sonn- und Feiertagen an.

Grünabfälle richtig entsorgen

Neben der Entsorgung an unseren Kompostierungsanlagen oder Grüngutcontainern können Sie Ihre Grünabfälle auch über den eigenen Kompost entsorgen, gesammeltes Laub im Herbst über die Laubsacksammlung abholen lassen oder kleine Mengen nicht Holziger Grünabfälle (z. B. verwelkte Blumen) in Ihre Biotonne werfen.

Weitere Informationen zur Kompostierung finden Sie unter: www.team-sauberes-karlsruhe.de (→Entsorgungseinrichtungen)



nen, bitten wir Sie bei den anstehenden Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 um je drei Stimmen für uns und Ihre restlichen 42 Stimmen für die anderen Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Karlsruhe!

Mit herzlichen Grüßen

*Ihre CDU-Stadträte
Dr. Rahsan Dogan, Sven Maier*

Sportkreis Karlsruhe: Weiter mit SCHWUNG

IN SCHWUNG geht auch in 2024 weiter. Das Ganze steht unter dem Motto „Gesünder älter werden.“ In dieser Ausgabe finden Sie eine Anzeige mit dem gesamten Programm für die Oststadt und die Stadtmitte.

Ein paar Worte dazu: Wir freuen uns, wieder ein reichhaltiges Programm präsentieren zu können. Es ist in Zusammenarbeit von Übungsleiter/innen aus den Karlsruher Sportvereinen und den vielen Institutionen und Organisationen der Oststadt und der Stadtmitte entstanden. Wir möchten alle Bürger:innen ab 50 damit ansprechen. Wir laden Sie ein: Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, bewegen Sie sich, haben Sie Spaß mit Anderen.

Zu den Bewegungsangeboten von IN SCHWUNG:

Kommen Sie und machen Sie mit. Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Sie brauchen keinerlei sportliche Voraussetzungen zu haben, unsere Übungsleiter/innen gehen auf Ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnisse gerne ein. Auch wer noch nie Sport gemacht, kann viel davon profitieren, Bewegung ins eigene Leben zu bringen. In den Schulferien finden die Bewegungs-

angebote nicht statt.

Wer sich näher informieren möchte kann das gerne tun beim Sportkreis Karlsruhe: Tel. 721/35 04 085 oder per E-Mail: in-schwung@sportkreis-karlsruhe.de oder unter www.sportkreis-karlsruhe.de

Christa Caspari,
Vorstand Sportkreis Karlsruhe
und Projektleiterin von IN SCHWUNG



TSV Rintheim

Das diesjährige **Sportfest** des TSV Rintheim wird am Freitag, den 5. und Samstag, den 6. Juli stattfinden, wieder bewährte Programmpunkte und interessante Aktionen bieten. Viel Spaß, spannende Wettkämpfe sowie viele Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten für **Kinder und Erwachsene** sollen auch dieses Jahr im Mittelpunkt stehen:

Den Start am Freitag Nachmittag gibt gegen 17 Uhr das „**Alex Wolf-Gedächtnisturnier**“, ein Freizeit-Faustballturnier ohne aktive Spieler – wirklich just for fun. Am Samstag sind die Handballer, die Turner*innen und die Fußballer*innen an der Reihe. Und am Abend gibt es Musik mit den Primas!

Bei Fragen wenden Sie sich einfach an tsvkarintheim@web.de; www.tsv-rintheim.de
Stefan Schwarzwäldle

MTV Karlsruhe



Alexandra Moll,
alexandra.moll@mtv-karlsruhe.de
**Einladung zum Sportabzeichen-
familienfest am 23. Juni auf dem
MTV Platz**



In Schwung

Freunde treffen • Fit bleiben • Spaß haben



Programm 2024

Oststadt und Stadtmitte

Rückenfit

Di 18.00 – 19.15 Uhr, Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard,
Gemeindezentrum St. Bernhard, Saal, Georg-Friedrich-Str. 19

Seniorenfitness für Sie + Ihn

Gymnastik, Kraft- u. Balancetraining, Mo 10 – 11
Uhr, Ev. Luthergemeinde Karlsruhe, Luthersaal,
Eingang Melanchthonstr.

Senioren-Fitness im Freien – Gymnastik und Walken

Mi um 8.30 Uhr, SG Eichenkreuz,
Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Lauftreff – Joggen im Hardtwald

Sa um 8.30 Uhr, SG Eichenkreuz,
Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Walken im Hardtwald

Sa um 8.30 Uhr, SG Eichkreuz,
Treffpunkt: Gelände KTV, Linkenheimer Allee 8

Fit + Fun 50+ – Fitness-Gymnastik

Mo 19 – 20:30 Uhr, SG Eichenkreuz,
Sporthalle Marylandschule, Rhode-Island-Allee 7

Fit und beweglich bis ins hohe Alter

Di 16.15 – 17.15 Uhr, AWO,
QUINO – AWO Quartierscafé, Adlerstr. 33

Tai Chi / Qi Gong (10 Wochen-Kurs)

ab 12.9.2024, Do 19.00 – 20.30 Uhr (Tai Chi / Qi Gong) ab
13.9.2024, Fr 18.00 – 19.30 Uhr (REHA-Gesundheits-
sport + Tai Chi / Qi Gong), MTV,
Fichtegymnasium, Turnhalle, Sophienstr. 12-16

Tischtennis

Mo um 19 Uhr, MTV,
Fichtegymnasium, Turnhalle, Sophienstr. 12-16

Infos und Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0721 – 3504085
oder im Internet unter: www.sportkreis-karlsruhe.de
Sportkreis Karlsruhe, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe



Partner der
Karlsruher
Bürgerhefte

www.stober-medien.de

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1979

Handwerklich gestaltet, Feisen, oder industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Haid-und-Neu-Str. 27, 29, 32
Tel: 604288 Fax: 698291
Mo - Fr 8,00-17,30
Sa 9,00 - 13,00
mail @grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppurr
Löwenstr. 1 Tel: 888815
Mo, Di u. Do, Fr. 9,00 - 12,30

HANS HUBER
GRABMALE

TLA Foundation Karlsruhe

Bahnhofplatz 8, 76137 Karlsruhe

sucht Sekretär*in

(m/w/d) auf 520€-Basis oder Teilzeit.
E-Mail an vorstand@tla-foundation.com

tullaapotheke

Ihre freundliche
Apotheke
in der Oststadt

carmen rehbock
tullastraße 74
76131 Karlsruhe
telefon 0721 615635
telefax 0721 621940
freecall 0800 88552276
www.tullaapotheke.de
info@tullaapotheke.de



Wir laden ein alle zu unserem diesjährigen Sportabzeichenfamilienfest am 23. Juni 2024 von 10 – 16 Uhr auf dem MTV-Platz. Hierbei wird es für alle Interessierten die Möglichkeit geben das Sportabzeichen abzulegen. Am Veranstaltungstag finden Sportaktionen für Groß & Klein als Mitmachangebote statt. Für Essen und Trinken ist gesorgt!
Einladung zum Sommercamp

SOMMERFERIEN-SPORTCAMP
FERIEN - FREUNDE - FRISBEES

Für alle Mädchen und Jungen von 9 bis 13 Jahren

Kontakt & Anmeldung:
<https://www.mtv-karlsruhe.de/jugendseite-sommercamp/>

DATUM: 29.07. - 02.08.
MTV KARLSRUHE (OSTSTADT)
 CAMPZEITEN: 08:00-13:00 UHR/13:00-16:30 UHR
 KOSTEN: 130€/ 100€
*GESCHWISTER/HALBTAGS-CAMP BIS 13 UHR

genden Skizzen, die einen Eindruck von der zukünftigen Gestaltung des Kirchhofs vermitteln. Leider wurde der Name der Künstlerin Daniela Meinzer nicht gedruckt, was hiermit nachgeholt wird.



*Der neue Kirchhof
 (Zeichnung: Daniela Meinzer)*



*Ansicht von Norden
 (Zeichnung: Daniela Meinzer)*

Veranstaltungshinweise der Luthergemeinde

Aktuelle Infos: www.luthergemeinde.info
Liebblings ...? Gemeindefest am 9. Juni!
 Liebblingslieder? Wir sammeln sie! Zum 500. Geburtstag unserer evangelischen Gesangbücher. Und am 9. Juni, zum Abschluss des Gemeindefestes, singen wir die „Hits“ aus der Luthergemeinde: beim offenen Singen um 17 Uhr. Auf unserer Homepage können Sie bis zu drei Lieder eintragen. Wir sind gespannt auf die Liste der Liebblingslieder!
 Liebblingsbücher? Wir lassen uns welche empfehlen! Während unseres Gemeindefestes stellen Menschen rund um die Luthergemeinde ihre Liebblingsbücher vor.
 Liebblingsplatz? Das soll er werden! Unser Kirchhof. Beim Ideenwettbewerb „GreenActions“ haben wir ein Startkapital und einen Umsetzungsworkshop gewonnen. Und wir freuen uns, dass Carmen Donet Garcia und Lena Widmann von den „Urbanen Gärten Karlsruhe“ zum Gemeindefest erste Schritte mit uns gehen: wir bauen Sitzgelegenheiten und mobile Hochbeete aus Holz. Dieser „Bauworkshop DIY“ beginnt nach dem Gottesdienst (12 Uhr).

Evangelische Kirche Lutherkirche



Die grüne Oase an der Melanchthonstraße!

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, soll sich der Kirchhof in einen angenehm grünen Aufenthaltsplatz verwandeln. Dargestellt wurde dies in den beiden fol-



SSC
FITNESS UND
GESUNDHEITS
STUDIO

**IN EINEM JAHR
WIRST DU DIR WÜNSCHEN,
DU HÄTTEST HEUTE
ANGEFANGEN!**

**Jetzt Mitglied werden!
Kostenloses Probetraining
0721 / 9672233**

fitness.ssc-karlsruhe.de

facebook.de/ssc-karlsruhe
instagram.com/sscsportidee
twitter.com/ssc_sportidee

*Ihre Kandidaten für Hagsfeld,
Rintheim und die Oststadt*

Listenplatz 9
Sven Maier

Dr. Rahsan Dogan
Listenplatz 6

CDU Klare Werte.
Klare Worte.

Am 9. Juni ist Kommunalwahl.

Stärken Sie unsere Stadtteile. Sie haben 48 Stimmen. Wählen Sie mit je 3 Stimmen uns und mit Ihren restlichen 42 Stimmen die anderen Kandidaten der CDU.

Stadtrat Sven Maier

Nur meckern und motzen hat unserer Gesellschaft noch nie geholfen. In diesen Zeiten erst recht nicht! Jetzt ist es wichtiger denn je, aktiv für die Werte unserer repräsentativen Demokratie einzustehen. Es kommt darauf an, das "Große Ganze" in den Blick zu nehmen und damit die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen anzupacken. Dazu gehören Kompromisse und der Blick über den Tellerrand. Eine Spaltung unserer Gesellschaft, wie sie die Populisten von links und rechts derzeit befördern, dürfen wir nicht zulassen. Für diese Werte stehe ich als Stadtrat für Karlsruhe seit mehr als 20 Jahren.

Stadträtin Dr. Rahsan Dogan

Die Zukunft meiner Geburtsstadt Karlsruhe liegt mir am Herzen. Gemeinsam mit Ihnen will ich unsere Stadt zu einer lebens- und liebenswerten Heimat gestalten. Mit Leidenschaft und Tatkraft setze ich mich im Gemeinderat gerne auch in Zukunft für Sie und für unser Karlsruhe ein.



Lieblings ...? Das ist das Thema unseres Gemeindefestes am 9. Juni! Es beginnt mit einem Gottesdienst auf dem Kirchhof um 12 Uhr. Und für Verpflegung wird natürlich auch gesorgt ;-)

Zwei Gastkonzerte in der Lutherkirche:

Sonntag 23. Juni, 19:00 Uhr, Konzert des Collegium a Rhythmicum, Werke von Willy Ostijn, Leopold Hofmann und Asger Hamerik, Solisten: Axel Haase, Violine, stellv. Konzertmeister und Alisa von Stackelberg, Cello (Mitglieder der Badischen Staatskapelle Karlsruhe). Leitung: Toni Reichl

Samstag 29. Juni, 19:00 Uhr, Orgel & Lyrik – Jahre vergehen, Worte bleiben, Reminiszzenzen für die große Sängerin Christa Ludwig (1928-2021), Musik von Brahms, Schubert u.a. – Gedichte und Texte von Sonja Weise, Daniel Kaiser, Orgel

Lutherforum 2.0

Das Lutherforum erweitert sein Themenspektrum! Neben den bisherigen Vortragsveranstaltungen zu Fragen aus „Gesellschaft und Politik“ sollen auch die Bereiche „Gott und Welt“ und „Spiel und Spaß“ auf dem Programm stehen. Einmal im Monat laden wir mittwochs um 20 Uhr in den Luthersaal (bzw. auf den Kirchhof) ein.

26. Juni, Spiel und Spaß: Spieleabend auf dem Kirchhof

24. Juli, Spiel und Spaß: Weinprobe

25. Sept., Gesellschaft und Politik: Gewaltfreie Kommunikation (Sabine Hanak)

Seniorencafé

Jeweils dienstags 15 Uhr, im Luthersaal, Leitung Christa Göbel

18. Juni: „Die Karlsruher Tore im Wandel der Jahrhunderte“, Referentin: Inge Müller

16. Juli: „Die Psalmen“ mit Pfarrerin Tina Blumenkamp

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis

Mittwoch 19. Juni und 17. Juli, 19 Uhr, im Gemeindehaus an der Lutherkirche
Diskussionen über Gott und die Welt, mit Hans-Peter Bähr, Thorsten Hallscheid und Johannes Lundbeck

Ceilidh – Schottischer Folkloretanz zum Mittanzen

Samstag 1. Juni und 27. Juli, 20 Uhr im Luthersaal, Leitung: Caroline Dehini, Eintritt frei, Spenden willkommen

Josef Franz

Lutherana

Kantorei und Chorschule
der Lutherkirche



Liebe Interessierte und Freunde der Kirchenmusik an der Lutherkirche, hier finden Sie aktuelle Informationen aus der Lutherana:

ORGELFÜHRUNGEN für Kinder

Immer wieder kommen auch Kindergruppen zu einem Orgelbesuch, bestaunen die Königin der Instrumente, und bekommen einen Einblick, wie mit diesem technischen Wunderwerk Klang und Musik entstehen kann.

FORTBILDUNG

Kinderchorleiter*innen, Grundschullehrer*innen und Musikstudierende laden wir herzlich ein zur Fortbildungsveranstaltung Kinderchorleitung: „Singende Kinder im Gottesdienst – Theorie und Praxis“: Am Samstag, 8. Juni 2024, 10 – 15 Uhr, im Gemeindehaus an der Lutherkirche
weitere Infos und Anmeldung über kantorat@lutherana.de / www.Lutherana.de

EVENSONG – ein ökumenisches

Abendlob

Samstag, 15. Juni, 18 Uhr, kath. Kirche St. Bernhard



AM 9. JUNI
ALLE
STIMMEN
CDU!

Nur mit der CDU:

**Stolperfallen abschaffen -
Deshalb feste Abstellplätze
für E-Scooter!**



**Klare Werte.
Klare Worte.**



Vokalensemble der Lutherana, Schola St. Bernhard

KINDEROPER

„Nach uns die Sintflut“

Kinderoper zur Geschichte der Arche Noah von Johannes M. Michel

„Nach uns die Sintflut“ schildert in humorvoller und geistreicher Sprache und Musik den Bau der Arche, den Einzug der Tiere, die 40-tägige Fahrt übers Wasser und den Schlussjubel beim Erscheinen des Regenbogens. Ein eingeflochtener Zeitsprung in die Gegenwart verbindet die biblische Geschichte von der Arche Noah mit aktuellen ökologischen Problemen der Klimaerwärmung.

Die Kinderoper ist für Kinder geeignet, die in der Lage sind, einer Aufführung mit der Dauer von ca. 1 Stunde aufmerksam zu folgen.

Karten gibt es im Vorverkauf beim Musikhaus Schlaile oder direkt an der Konzertkasse. Die Aufführungen finden statt am: Samstag 13. Juli 2024, 11 Uhr Premiere Sonntag 14. Juli 2024, 16 Uhr 2. Aufführung

Montag 15. Juli 2024, 10 Uhr Aufführung für Schulklassen (Restkarten an der Konzertkasse)

Weitere Informationen finden Sie unter www.lutherana.de

Herzliche Grüße

*Dorothea Lehmann-Horsch,
Kantorin an der Lutherkirche*

Kath. Kirche St. Bernhard



Kontaktstelle St. Bernhard, Bernhardstr.
15. 76131 Karlsruhe
www.st-raphael-ka.de,
E-Mail: st-bernhard@st-raphael-ka.de

Wir laden Sie zum feierlichen Patroziniums-Gottesdienst am **Sonntag, 14. Juli um 10 Uhr** herzlich in die Kirche St. Bernhard am Durlacher Tor ein!

Besuchen Sie unsere Gottesdienste an Pfingsten in St. Bernhard!

Orgelkonzerte in St. Bernhard

Konzertreihe FreitagsOrgel

2. Konzert am **14.06.2024 um 19.30** in St. Bernhard: Mitchell Miller (Rochester / USA) spielt Werke von Bach, Buxtehude, Litaize und Willan.

3. Konzert am **12.07.2024 um 19.30 Uhr** in St. Bernhard. Lucas Bastian spielt Werke von Bach, Schumann, Duruflé u.a. Anschließend Sektempfang und Gelegenheit zur Besichtigung der Mühleisen-Orgel.

Fassadensuchspiel

Hausfassade: Die Auflösung ist Rintheimer Str. 2



GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

- FENSTERBAU
- SANIERUNG
- BERATUNG

Glaserrei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de



**Freie
Demokraten**

FDP

Wer seine Heimat liebt, macht sie besser.



Thomas H. Hock

3 Stimmen für Ihren Kandidaten auf Listenplatz 3

Wer bleibt jung? Alle, die besser hören.

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer. Denn das Richtungshören und das Sprachverstehen lassen auch hormonell bedingt oft nach. Hier hilft das Hörtraining, vom Synio-Institut speziell für das Gehör von Frauen entwickelt – direkt für den Alltag, bereits nach 2 Wochen mit hörbarem Erfolg:

- Sprachverstehen bis zu 40% verbessern.
- Störgeräusche filtern, Klangquellen zuordnen.
- Stress abbauen, irritierenden Schall ausblenden.
- Gespräche aktiv führen durch Richtungshören.

*„Meine Wahrnehmung hat sich
durch das Hörtraining erweitert,
ich höre bewusster.“*

Elvira T.



Adlerstraße 27a, am Lidellplatz
76133 Karlsruhe
Telefon 0721-354 676 26
karlsruhe@monalisa-hoeren.de

 **mona&lisa**
Ganz Ohr. Ganz Frau.

Partnerin der Krankenkassen.